

Darum geht's

Bevor es Geld gab, wurde Ware gegen Ware getauscht. Zum Beispiel mehrere Fische gegen einen Tonkrug. Das kann aber sehr unpraktisch sein. Geld hingegen hat viele Vorteile. Finde heraus welche!



Los geht's

Lies dir das Textblatt Nummer 23 „Warentausch“ zunächst alleine durch. Verteilt danach die Rollen: Kind 1, Kind 2, Hund, Lehrling, Verkäufer, Mutter. Die anderen machen die Geräusche zu den Szenen. Lest die Geschichte in der Klasse. Fülle im Anschluss die Tabelle aus.

Ware als Zahlungs- und Tauschmittel kann unpraktisch sein, denn ...

Welche Vorteile hat Geld als Zahlungs- und Tauschmittel?

50 Kuchen müssen erst noch gebacken werden, das dauert Stunden.

50 Kuchen müssen aufwendig transportiert werden.

Ein Tauschpartner wie der Handyhändler muss den Kuchen haben wollen.

Auch die Bäckerin will etwas für ihre Leistung haben, das ihr gefällt oder nutzt.

Tauschwaren wie Kuchen, Fisch oder Fleisch verderben bald.

Web-Tipp

Bezahlen mit Salz und Tee?

Bevor es Geld gab, bezahlten die Menschen auch mit für sie wertvollen Gegenständen. Hier kannst du dir einige dieser Zahlungsmittel ansehen:

www.kfgeld.de/kfgeld-zusatz001



Hinweis für die Lehrkraft

Ziel

Geldscheine und Münzen haben nur einen geringen Materialwert. Dafür kann man sie aber jederzeit in Waren umtauschen. Die Aufgabe vermittelt Schülerinnen und Schüler die Vorteile, wenn man nicht mehr Ware gegen Ware tauschen muss, sondern mit Geld bezahlen kann.

Material

Für das Lesen mit verteilten Rollen werden Textvorlagen in genügender Anzahl benötigt. Soll das Stück akustisch anschaulich gestaltet werden, dann auch Gegenstände und Instrumente berücksichtigen, mit denen sich die passenden Geräusche machen lassen (z.B. ein Klang- oder Glockenspiel, ein dickes Buch zuschlagen für eine zugeorfene Tür, Bürostuhl mit Rollen für ein fahrendes Auto, etc.).

Methode

Auf spielerische und anschauliche Weise werden den Schülerinnen und Schülern die Vorteile näher gebracht, die Geld als Zahlungsmittel besitzt. Die Dialogszenen mit verteilten Rollen zu lesen und mit Geräuschen lebendig werden zu lassen, motiviert und inspiriert die Schülerinnen und Schüler dazu, sich mit dem abstrakten Thema auseinanderzusetzen. Zugleich fördert die Aufgabe das Lese- und Textverständnis, weckt die Fantasie der Kinder, die lernen, ihr Textverständnis auch stimmlich und/oder gestisch auszu-

drücken. Darüber hinaus führt das Lesen mit verteilten Rollen in das Verständnis szenischer Darstellung ein. Die Fragen auf dem Arbeitsblatt helfen, die Vorteile, die Geld als Zahlungsmittel besitzt, zu illustrieren und für die Kinder vorstellbar zu machen. Dabei geht es nicht darum, den Tausch wie er zum Beispiel auf dem Flohmarkt oder am Schwarzen Brett geschieht, gegenüber dem Geld zu diskreditieren.

Die Dialogsequenz kann auch als Vorlage für ein Hörspiel genutzt werden. Der Einsatz von Mikrofon und Aufnahmegerät bzw. Smartphone verbunden mit selbst erzeugten Geräuschen, Klängen und Tönen fördert die Medienkompetenz. Ein solches Projekt kann in Kleingruppen in der Klasse oder fächerübergreifend organisiert werden. Ausführliche Hinweise und Informationen unter: „Hörspiele selber machen – eine Anleitung“ (www.kfgeld.de/hoerspiele).

Lösung

Geld ist schnell verfügbar. - Geld ist leicht zu transportieren. - Geld wird allgemein akzeptiert. - Ich muss keinen passenden Tauschpartner suchen, der benötigt, was man selbst anzubieten hat. - Geld verdirbt nicht. Ich kann es aufbewahren, sparen, später ausgeben.

